

[7125.] Als geeignete Insertions-Drucke empfehlen wir den Herren Verlegern, namentlich von Werken technischen und landwirthschaftlichen Inhalts die nachstehenden Journale unseres Verlages, welche in den betreffenden Fachkreisen stark verbreitet sind:

Mittheilungen

aus der Praxis des Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Betriebes.

Zeitschrift des Verbandes der Dampfkessel-Überwachungs-Vereine.

Redacteur: **H. Minzen**, Ober-Ingenieur des Schlesiſchen Vereins.

Erscheint monatlich. Jährlicher Abonnementspreis 6 M.

Insertionsgebühr für die Spaltzeile 30 s.

Der Landwirth.

Allgemeine landwirthschaftliche Zeitung, zugleich Organ der landwirthsch. Central-Vereine für die Provinz Schlesien und den Reg.-Bez. Frankfurt a/D.

Herausgeber: Oekonomierath **W. Korn**.

Redacteur: **W. Christiani**, Landesältester a. D.

Erscheint wöchentlich zweimal. Vierteljährlich. Abonnementspreis 4 M. 50 s.

Insertionsgebühr für die Spaltzeile 20 s.

Bei Baarzahlung gewähren wir von den Gebühren 10% Rabatt.

Beide Zeitschriften bringen Recensionen, über welche den Herren Verlegern Belege unverlangt zugesandt werden.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

D.-M. 1879.

[7126.]

Die verehrlichen Handlungen, welchen meine vor ca. 14 Tagen versandte

Remittenden- und Disponenden-Factur

nicht zugegangen sein sollte, ersuche, solche umgehend zu verlangen.

Ich mache noch ganz besonders auf die am Kopfe der Factur stehende Bemerkung aufmerksam, daß ich — ungeachtet der theilweise offen gelassenen Disponendenrubrik — nur von den mit * bezeichneten Artikeln Disponenden gestatte und zwar auch diese nur in einfacher Anzahl. — Da Ausnahmen hiervon aus triftigen Gründen unter keinen Umständen zulässig sind, so mußte ich die trotzdem disponirten Artikel streichen, bezw. in feste Rechnung notiren.

Ich bitte, dies zur Vermeidung unnöthiger Correspondenzen zu beachten, und werde ich vorkommenden Falls mich auf dieses Inserat beziehen.

Breslau, den 29. Januar 1879.

S. Schottlaender.

Zurückgesetztes Sortiment

[7127.] in jedem Genre und jedem Posten kaufe gegen baar.

Offerten erbitte direct, und können irgendwie erhebliche Anerbietungen an Ort und Stelle persönlich zum Abschluß gebracht werden.

Moriz Slogau jun. in Hamburg,
Grasfelder.

[7128.]

Disponenda

von nachstehenden Artikeln unseres Verlages können wir zur Oster-Messe nicht gestatten und erbiten uns Alles retour, was bei der Remission wir zu beachten bitten:

Barber, gebrochene Herzen. Brosch. 2 M. 25 s netto.

— do. Eleg. Lubd. 3 M netto.

Sempens, Rechte und Wünsche. 1 M. 50 s netto.

Schmidt-Cabanis, Wenn Frauen lächeln. Brosch. 3 M netto.

— do. Eleg. Orig.-Lubd. 3 M. 75 s netto.

— Beilchen und Meerrettig. 2 M. 25 s netto.

— buntes Nichts. 3 M netto.

Bacano, Künstlerblut. 2 M. 25 s netto.

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

Zur gütigen Beachtung.

[7129.]

Wir erlauben uns, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass wir die Reuter'schen Werke in allen Ausgaben, mit Ausnahme der 1. Lfg. der Volksausgabe und der 1. Lfg. der Illustr. Prachtausgabe der Stromtid, nur fest geliefert haben, und dass dieselben daher weder remittirt noch disponirt werden können. Auch bitten wir zu beachten, dass wir bei den Reuter'schen Werken Ueberträge nicht gestatten können und deshalb zur O.-M. um gef. volle Saldirung der Conten bitten müssen. — Wo unsere Bitte keine Berücksichtigung findet, behalten wir uns unsere Massnahmen vor, die wir im Allgemeinen den Bestimmungen des Berliner u. Leipziger Verlegervereins anschliessen werden.

Hochachtungsvoll

Wismar, im Februar 1879.

Hinstorff'sche Hofbuchhdlg.,
Verlags-Conto.

Disponenden!

[7130.] können wir zur Ostermesse 1879 durchaus nicht gestatten und selbst bei weit entfernten Handlungen eine Ausnahme nicht machen. Disponenden, die uns dennoch gestellt werden sollten, werden wir bei dem Abschlusse unberücksichtigt lassen und nach dem 31. Juli d. J. nicht zurücknehmen.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 31. Juli d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und baar verlangte und gelieferte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung, alle und jede Gefahr trägt der Absender; ausdrücklich behalten wir uns für jene eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Haendke & Lehmkuhl in Hamburg.

Für Verleger belletristischer Werke.

[7131.]

Ein soeben vollendeter, etwa 36 Druckbogen umfassender, höchst spannend und interessant gehaltener Roman, der sich auch für ein Feuilleton eignet, wird vom Autor, Verfasser beliebter Werke, zum Kauf angeboten.

Reflectenten belieben ihre Adressen unter D. B. 100. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Für den

gesamten Verlagsbuchhandel!

[7132.]

Wir erlauben uns hiermit, auf unser soeben versandtes Circular, betr. die von heute an eingetretene

Preisermässigung

der Inserate für den

Wahlzettel

für den oesterreich.-ungar. Buchhandel,

nämlich:

die 3spaltige Petitzeile gegen baar 10 s,

do. in Jahresrechnung 13 s,

Beilagen wie bisher 1200 Stück 4 M. 50 s, nochmals besonders aufmerksam zu machen.

Wien, 1. Februar 1879.

Hochachtungsvoll

Friese & Lang.

Für Verleger von Kupferstichen.

[7133.]

Die Unterzeichnete ist mit dem Verkauf der letzten, unvollendet gebliebenen Arbeit Raphael Morghen's beauftragt; die Kupferplatte 63+42 Centimeter gross, ist bis jetzt im Besitze der Familie des Bestellers, eines römischen Fürsten, geblieben und durchaus unbenutzt; für Sammler ist dieses Blatt unentbehrlich. Zahlungsfähige Käufer belieben sich an mich direct zu wenden.

Rom, 8. Februar 1879.

Spithöver'sche Buchhdlg.

[7134.] In der Redaction eines grösseren literarischen Unternehmens wird ein jüngerer, wissenschaftlich gebildeter Buchhändler als Mitarbeiter gesucht. Bei den Offerten wolle man ausser einer Darlegung des Bildungsganges auch etwaige besondere Kenntnisse und Erfahrungen angeben; ob der Betreffende bereits redactionell thätig gewesen, Sprachkenntnisse oder Reiseerfahrungen besitzt u. dergl. — Offerten unter M. R. Nr. 3. befördert die Exped. d. Bl.

[7135.] Zu erfolgreicher Insertion wissenschaftlicher Novitäten empfehlen wir den Herren Verlegern die in unserem Verlage erscheinenden, in allen Gelehrtenkreisen des In- und Auslandes verbreiteten

Wissenschaftlichen Monatsblätter,

herausgegeben von

Professor Dr. **Oskar Schade.**

Wir berechnen die zweigespaltene Petitzeile mit 20 s netto und stellen den Betrag in Jahresrechnung.

Königsberg i/Pr.

Gartung'sche Verlagsdruckerei.

Granit!

[7136.]

Verleger von Schriften über Granit, dessen Verwendung ic. werden gebeten, mir je 1 Expl. à cond. zu liefern.

Hannover, 12. Februar 1879.

Carl Brandes.